

BESCHLUSSVORLAGE V661/20 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	13.01.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Radwegeverbindung Großmehring-Mailing
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.09.2020 (Anlage 1)
Stellungnahme der Verwaltung

(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

Aufgrund der geringen Durchfahrtsbreite zwischen den Brückenpfeilern und der Widerlagerabstützung an der Bahnbrücke (Kraftwerk Uniper, siehe Anlage 2) sowie den ungünstigen Steigungen im Bereich der Fernwärmeleitung wird die Machbarkeit eines gemeinsamen Geh- und Radweges nicht weiterverfolgt. Die Radfahrer können auch eine Alternativ-Route über den östlichen Ortsteil von Mailing nutzen.

Der Bürgermeister von Großmehring Herr Stingl, ist über das Beschlussergebnis entsprechend zu informieren.

gez.

Walter Hoferer
Stellvertretender Referent Hoch- und Tiefbau

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

A. Gegenwärtige Situation

Derzeit endet am Kreisverkehr an der B 16a am nördlichen Zufahrtsast (Ei 39) der von Richtung Großmehring kommende gemeinsame Geh- und Radweg.

Da die B 16a als Kraftfahrstraße beschildert ist, dürfen Radfahrer nicht auf der Fahrbahn fahren. Somit müssen die Radfahrer, welche in Richtung Römerstraße z.B. zur AUDI AG fahren möchten, über den östlichen Ortsteil von Mailing zum Haunstädter Weg fahren.

B. Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag (Anlage 1) der CSU Stadtratsfraktion vom 28.09.2020.

In der Trasse des geplanten gemeinsamen Geh- und Radweges nördlich der B16a befinden sich zwei Brückenbauwerke, welche über Entwässerungsgräben führen. Die vorhandenen Brückenkappen (Anlage 2) haben nur eine begehbare Breite von ca. 90cm. Für eine Befahrung mit einem Fahrrad in beiden Richtungen, sind diese Brückenkappen viel zu schmal. Es müssten zwei eigenständige Brückenbauwerke mit je einer befahrbaren Breite von 3,00m errichtet werden.

Außerdem ist der Abstand der beiden nördlichen Brückenpfeiler zur Widerlagerabstützung (siehe Anlage 2) an der Eisenbahnbrücke, welche zum Uniper-Kraftwerk führt, mit ca. 1,50m zu gering um Fußgänger und Radfahrer in beiden Richtungen zu führen. Hier müsste die Machbarkeit einer möglichen Durchgangsverbreiterung durch Reduzierung der Widerlagerabstützung in Abstimmung mit Uniper ingenieurmäßig untersucht werden. Ebenso muss ein genügend breiter Abstand von den vorhandenen Öl- und Gasleitungen der Fa. Uniper, welche oberflächlich vorliegen, berücksichtigt werden. Außerdem wäre ein ökologischer Eingriff in die Gehölzbestände (Sträucher) entlang der B16a erforderlich. Mit der Gemeinde Großmehring wurde wegen des CSU-Antrages Kontakt aufgenommen.

Herr Stingl (Bürgermeister von Großmehring) hat mitgeteilt, dass ihm das Ergebnis der Antragsprüfung weitergeleitet werden soll. Er will danach den Gemeinderat von Großmehring entsprechend informieren. Eigene Initiativen der Gemeinde Großmehring sind derzeit nicht geplant.

C. Schlussbetrachtung

Da die vorgenannten baulichen Einschränkungen für die Planung und Umsetzung einer Geh- und Radwegeverbindung in diesem Trassenbereich sehr hohe Kosten verursachen werden, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, dass die Planung nicht weiter verfolgt und der Bürgermeister von Großmehring über das Ergebnis der Antragsprüfung entsprechend unterrichtet wird.

Für die Radfahrer besteht eine Trasse durch den östlichen Ortsteil von Mailing, um über die Regensburger Str., die Käthe- Kruse-Str., Am Badanger und der Köschinger Str. zum Haunstädter Weg zu gelangen (Anlage 3). Der Umweg gegenüber der Trasse nördlich der B16a beträgt nur ca. 350m.

Im Antrag der Fraktion Bündis90/Die Grünen vom 27.10.2020 wird die Anlage eines Geh- und Radweges entlang der B 16a aufgrund der baulichen Einschränkungen/Problematik und der geringen Umweglänge von ca. 350m abgelehnt.

